 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.163.714

Wien, am 7. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weiterer Abgeordneter haben am 11. Februar 2021 unter der Nr. **5312/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „abenteuerliche Nehammer-Geschichten: die angebliche Erstürmung des Parlaments“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Haben Sie dieses Funk-Protokoll an die „Kronen Zeitung“ übermittelt?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Haben Sie veranlasst, dass dieses Funk-Protokoll an die „Kronen Zeitung“ übermittelt wurde?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Ist Ihnen bekannt, wer dieses Funk-Protokoll an die „Kronen Zeitung“ übermittelt hat?*
- *Wenn ja, wer hat es übermittelt?*
- *Wenn ja, aus welchem Grund wurde es übermittelt?*

Ich habe keine Kenntnisse diesbezüglich und habe dazu keine Veranlassungen getroffen.

Auch der Landespolizeidirektion Wien liegen diesbezüglich keine Erkenntnisse vor. Es wurden auch keine Veranlassungen durch die Landespolizeidirektion Wien getätigt.

Zur Frage 8:

- *Wenn nein, wird der Frage nachgegangen, wie ein Funk-Protokoll der Polizei an Medien gelangen kann?*
 - a. *Wenn ja, wie ist der Stand dieser Erhebung?*
 - b. *Wenn nein, ist es in Ihrem Sinne, dass Funk-Protokolle der Polizei unkontrolliert an Medien gespielt werden?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Von der Landespolizeidirektion Wien werden keine diesbezüglichen Maßnahmen gesetzt. Übermittlungen von Funkprotokollen an Medien sind weder im Sinne noch entspricht sie den Gepflogenheiten der Medienarbeit der Landespolizeidirektion Wien.

Zur Frage 9:

- *Ist es grundsätzlich üblich oder unproblematisch, dass Funk-Protokolle der Polizei veröffentlicht werden?*
 - a. *Wenn ja, warum wurden die Funk-Protokolle vom Einsatz am 2. November 2020 noch nicht veröffentlicht?*

Funkprotokolle der Polizei werden nicht veröffentlicht. Im Übrigen sind Meinungen und Einschätzungen nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zur Frage 10:

- *Die Auszüge erscheinen hinsichtlich des von Ihnen behaupteten versuchten Sturms des Parlaments nicht sehr aussagekräftig. Können Sie im Rahmen dieser Anfragebeantwortung das gesamte Funk-Protokoll beifügen?*
 - a. *Wenn ja, wie lautet der Inhalt des gesamten Funk-Protokolls?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen, auf Grund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit sowie aus sicherheitspolizeilichen bzw. einsatztaktischen Überlegungen muss von einer Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden.

Zu den Fragen 11 bis 18:

- *Gab es im Rahmen des Polizeieinsatzes am 31. Jänner 2021 tatsächliche Versuche von Personen, auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes einzudringen?*
- *Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videomaterial? (ggf. bitte beifügen)*
- *Wenn ja, wie viele Personen haben tatsächlich versucht einzudringen?*
- *Wenn ja, zu welcher Uhrzeit ist dieser Vorfall konkret passiert?*
- *Wenn ja, hatten diese Personen irgendwelche Gegenstände bei sich, um auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes einzudringen bzw. welche Gegenstände hatten diese Personen bei sich?*
- *Wenn ja, wurden diese Personen festgenommen?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, wurden diese Personen angezeigt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, welches Ziel oder welche Absichten verfolgten die Personen mit dem versuchten Eindringen auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes?*

Mehrere Beamte haben im Demozug vernommen, dass Demonstranten zum Parlament wollten. Kräfte wurden entsprechend verlegt, es kam zu keiner weiteren Eskalation.

Zu den Fragen 19 bis 23:

- *Wurden die verdeckten Ermittler, welche „mehrfach in der Menge mitgehört“ haben, dass das Ziel die Rampe des Parlaments sei, und davor warnten, dass der Demozug dort aufschlagen würde, anschließend befragt?*
- *Wenn ja, welche konkreten Wahrnehmungen konnten im Nachgang tatsächlich festgemacht werden?*
- *Wenn ja, gibt es dazu Bild-, Video- oder Tonaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wie viele verdeckte Ermittler waren insgesamt im Zuge der Versammlungen bzw. „Spaziergänge“ am 31. Jänner im Einsatz?*

Es waren keine verdeckten Ermittler (§ 129 Z 2 StPO) im Einsatz, sondern Exekutivbedienstete in Zivil, die den Auftrag hatten, das Demonstrationsgeschehen in Bezug auf Straftaten zu beobachten. Von den den Demonstrationzug begleitenden Kriminalbeamten wurde wahrgenommen, dass aus einer Gruppe von Demonstrationsteilnehmern heraus offensichtlich spontan artikuliert wurde, dass die Rampen des Parlaments als konkretes Ziel anzustreben wären.

Es gibt keine Gesamtdokumentation des Demonstrationzugs auf Basis von Bild-, Video- oder Tonaufnahmen, daher ist auch entsprechendes Material nicht vorhanden.

Zu den Fragen 24 bis 28:

- *Konnten während oder nach dem Einsatz Personen ausgeforscht werden, von denen eine konkrete Gefahr oder ein konkreter Verdacht ausgehen konnte, die Absicht zu haben, in das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes eindringen zu wollen?*
- *Wenn ja, wie viele Personen konnten ausgeforscht werden?*
- *Wenn ja, wurden diese Personen festgenommen?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, wurden diese Personen angezeigt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, welches Ziel oder welche Absichten verfolgten die Personen mit dem versuchten Eindringen auf das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes?*

Nein, die von den Kriminalbeamten wahrgenommene Ankündigung sich zum Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes zu begeben, wurde durch sofortige Sicherungsmaßnahmen unmöglich gemacht. Mangels Vorliegens einer Straftat oder eines gefährlichen Angriffs gibt es keine Grundlage zur Ausforschung dieser Personen.

Zu den Fragen 29 bis 36:

- *Gab es zu irgendeinem Zeitpunkt des Einsatzes, abgesehen von einer Wahrnehmung der verdeckten Ermittler, dass sie derartige Absichten mitgehört hätten, einen begründeten Verdacht, dass Menschengruppen in das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes eindringen wollten?*
- *Wenn ja, welche begründeten Verdachtsmomente - abgesehen von einer Wahrnehmung der verdeckten Ermittler - gab es?*
- *Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videoaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)*
- *Wenn ja, wie wurde darauf seitens der Polizei reagiert?*
- *Gab es zu irgendeinem Zeitpunkt des Einsatzes die Situation, dass sich einzelne Personen, kleinere Personengruppen oder größere Menschenmassen in Richtung des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes, mit der offensichtlichen Absicht, dort eindringen zu wollen, genähert haben?*
- *Wenn ja, wie viele Personen haben sich in diesem Zusammenhang genähert?*
- *Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videoaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)*

- *Wenn ja, wie wurde darauf seitens der Polizei reagiert?*

Aufgrund der durch Kriminalbeamte wahrgenommenen Ankündigung wurde die sichtbare polizeiliche Präsenz beim Parlament auf Seite des Rings sofort erhöht.


Ein Erreichen des Parlamentsgebäudes war in weiterer Folge auch kein Thema mehr, da der Hauptagitator der bereits aufgelösten und nicht angezeigten Kundgebung knapp vor Erreichen des Parlaments etwa in Höhe des Denkmals der Republik den Demonstrationzug über den Schmerlingplatz auf die 2-er Linie führte und dies auch mit Kommentaren versehen live streamte. Es gab keine weiteren Vorfälle.


Zu den Fragen 37 bis 42:

- *Wurde konkret das Baustellengelände des historischen Parlamentsgebäudes zu irgendeinem Zeitpunkt durch Polizeigruppen gesondert abgesichert?*
- *Wenn ja, wie viele Polizisten waren konkret für den Schutz des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes abgestellt?*
- *Wenn ja, zu welcher Uhrzeit wurden diese Polizeigruppen konkret für den Schutz des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes abgestellt?*
- *Wenn ja, zu welcher Uhrzeit wurde der spezifische Schutz des Baustellengeländes des historischen Parlamentsgebäudes wieder beendet?*
- *Wenn ja, gibt es dazu Bild- oder Videoaufnahmen? (ggf. bitte beifügen)*
- *Wenn nein, warum war dies zu keinem Zeitpunkt der Fall in Anbetracht von - Ihren Aussagen folgend - konkreten Vorkommnissen respektive Hinweisen, wonach es beabsichtigt war, „das Parlament zu stürmen“?*

Die Sicherung des historischen Parlamentsgebäudes war im Behördenauftrag enthalten. Im Zeitraum von 10:00 Uhr bis 20:30 Uhr waren Exekutivbedienstete ambulierend innerhalb des abgesperrten Bereichs des historischen Parlamentsgebäudes zu dessen Schutz abgestellt. Es gibt keine Bild- oder Videoaufnahmen zum Objektschutz. Die Hinweise auf eine mögliche „Stürmung“ des Parlaments ergaben sich spontan erst im Zuge des ungeplanten Vorbeimarsches von Versammlungsteilnehmern, sodass eine unverzügliche Video-Dokumentation nicht möglich war.

Karl Nehammer, MSc

	Datum/Zeit	2021-04-09T13:36:29+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	148769640
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2021-04-09T13:43:04+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel
Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt.	